

Werden Sie Vollzugsjuristin / Vollzugsjurist!

Vollzugsjuristinnen und Vollzugsjuristen nehmen als Mitglieder des Leitungsteams in Justizvollzugseinrichtungen Leitungsaufgaben wahr.

Vollzugsjuristinnen und Vollzugsjuristen bearbeiten Anträge, Eingaben, Beschwerden, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen, Rechtsbeschwerden und Petitionen von Gefangenen ebenso wie Stellungnahmen und Schriftsätze gegenüber Rechtsanwälten, Gerichten und anderen Behörden. In Zusammenarbeit mit allen Fachdiensten entscheiden sie über Vollzugspläne, Gewährung vollzugsöffnender Maßnahmen und Maßnahmen der Entlassungsvorbereitung, Disziplinarmaßnahmen gegen Gefangene und besondere Sicherungsmaßnahmen.

Sie übernehmen Aufgaben als Ermittlungsführerin / Ermittlungsführer im Rahmen von beamtenrechtlichen Disziplinarverfahren und fertigen Vertragsentwürfe sowie Berichtsentwürfe für das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen. Außerdem wirken sie bei sonstigen, die eigene Abteilung betreffenden Angelegenheiten mit, z. B. bei Personal- und Sachausstattung, dienstrechtlichen Angelegenheiten und Beurteilungen sowie Haushaltsplanung und Bauangelegenheiten.

Bewerben Sie sich jetzt!



Die Justiz in Nordrhein-Westfalen sucht immer wieder qualifizierte Vollzugsjuristinnen und Vollzugsjuristen. Einstellungen erfolgen bedarfsabhängig. Initiativbewerbungen sind jederzeit erwünscht. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen oder die Leitung einer Justizvollzugseinrichtung (für eine Station während des Referendariats).

Weitere Informationen:

www.justiz.nrw/karriere

Justiz.
NRW

Herausgeber

Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf

Stand August 2019



Justiz.
NRW

**VOLLZUGSJURISTIN /
VOLLZUGSJURIST
bei der Justiz.NRW**

Ich führe ein Gefängnis und Gefangene zurück in die Gesellschaft.

Arbeiten bei der **Justiz.NRW**
Den Menschen im Sinn.

Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gero B., Vollzugsjurist I Als Vollzugsjurist bin ich Teil des Führungsteams einer Justizvollzugseinrichtung mit vielfältigen Aufgaben: Personalführung, Betreuung und Versorgung von Gefangenen, Bearbeitung von Petitionen, Stellungnahmen oder die Festlegung von Vollzugsplänen. Doch mein Blick geht weit über das Gefängnis hinaus. Denn unser Ziel ist es, dass wir straffällig gewordene Menschen nach ihrer Entlassung nicht mehr wiedersehen.



Wo wollen Sie arbeiten?

Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gefängnismauern stellt der

Justizvollzug ein spannendes und abwechslungsreiches Berufsfeld für Juristinnen und Juristen dar.

Als Vollzugsabteilungsleitung sind sie aktiv an der Gestaltung eines behandlungsorientierten Justizvollzugs beteiligt.

Als Leitung in einer von 36 Justizvollzugseinrichtungen vertreten sie die Anstalt nach außen und tragen die Verantwortung für den gesamten Vollzug - für Gefangene und Personal.

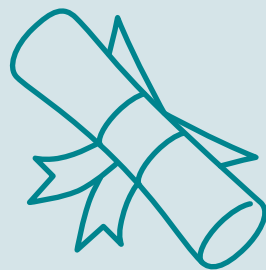
Als Referentin / Referent in der Abteilung Justizvollzug des Ministeriums der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen gestalten sie die strategischen Ziele des Justizvollzuges unseres Landes mit.

In der Zentralstelle für Rechts- und Schadensangelegenheiten im Justizvollzug ist die Arbeit im Wesentlichen mit einer rechtsanwaltlichen Tätigkeit vergleichbar.

Als Lehrkräfte an der Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen und an der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen haben sie großen Anteil an der fachtheoretischen Ausbildung der in anderen Laufbahnen im Justizvollzug tätigen Beamtinnen und Beamten.



Sind Sie bereit?



Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende **Voraussetzungen** erfüllen:

- Deutsche / Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union
- Eintreten für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes
- Befähigung zum Richteramt, d. h. Volljuristin bzw. Volljurist

Die weiteren **Voraussetzungen** für den Probendienst in Nordrhein-Westfalen sind:

- mindestens Note „befriedigend“ in der zweiten juristischen Staatsprüfung
- zum Zeitpunkt der Einstellung regelmäßig noch nicht 42 Jahre alt
- Dienstfähigkeit aus amtsärztlicher Sicht

Nachgewiesene **Vorerfahrungen** sind wünschenswert, z. B.:

- mehrwöchiges Praktikum im Justizvollzug
- Schwerpunktsetzung im Studium (z. B. Kriminologie, Strafrecht, Strafvollzug)
- Wahl- oder Verwaltungsstation im Justizvollzug während des Referendariats
- ehrenamtliche Betreuung im Justizvollzug

Legen Sie los!



Die Einstellung erfolgt unter unmittelbarer Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe. Beamtinnen und Beamte auf Probe erhalten Dienstbezüge nach der Besoldungsgruppe A 13 der Landesbesoldungsordnung A zum Landesbesoldungsgesetz (LBesG NRW).



Vollzugsjuristinnen und Vollzugsjuristen unterliegen nicht der gesetzlichen Sozialversicherung, sondern genießen stattdessen die Vorzüge der Beamtenversorgung und der Beihilfeberechtigung.



Unterschiedliche Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung in der Justiz, wie Teilzeitbeschäftigung oder Jobsharing bei flexibler Arbeitszeit, bieten die Chance, persönliche und familiäre Belange mit dienstlichen Interessen und Erfordernissen zeitlich in Einklang zu bringen.

Weitere Informationen:

www.justiz.nrw/karriere

Das sind Ihre Perspektiven.



Die nordrhein-westfälische Justiz ist bestrebt, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Berücksichtigung ihrer individuellen Fähigkeiten optimal zu fördern. Sie bietet Vollzugsjuristinnen und Vollzugsjuristen vielfältige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Vollzugsjuristinnen und Vollzugsjuristen stehen mit zunehmender Berufserfahrung - entsprechende Bewährung vorausgesetzt - grundsätzlich folgende Funktionen offen: ständige Anstaltsleitervertretung, Anstaltsleitung, Referenten- oder Referatsleitertätigkeit im Ministerium der Justiz.

Auch Lehrtätigkeiten an der Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen in Wuppertal oder Hamm und der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel können wahrgenommen werden. Die Bandbreite der Besoldung reicht je nach Aufgaben und Funktion von Besoldungsgruppe A 13 bis A 16 mit Amtszulage bzw. B 2.